

Wanderausstellung des Psychatriemuseums in Achern zu sehen



Die seit Jahren wandernde Wechselausstellung des Württembergischen Psychatriemuseums wird aktuell im Psychatriemuseum des „Forum Illenau-Arkaden“ in Achern, Baden, gezeigt.

Die Ausstellung „Künstler-Patient*innen“ aus Württemberg und Baden. (Aus-)Wege und (Selbst-) Verwirklichung“, eine der beiden aktuellen Wanderausstellungen des Württembergischen Psychatriemuseums, zeigt Porträts von Menschen, die auf ihre individuelle Art und Weise die Kunst auf verschiedenen Gebieten bereichert haben. Außerdem ist allen Künstler*innen gemeinsam, dass sie psychische Erkrankungen erfahren haben. Da die originalen Kunstwerke aufgrund konservatorischer Anforderungen heute nicht mehr an anderen Ausstellungsorten präsentiert werden können, möchte diese Wanderausstellung diese Kluft überbrücken. Neben den künstlerisch tätigen Patienten Friedrich Pöhler, Gustav Mesmer, August Natterer und Albert Speck, alle Patienten der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Weissenau, Schussenried und Zwiefalten, stellt die Ausstellung außerdem Patientinnen aus badischen Einrichtungen vor: Else Blankenhorn (Reichenau) und Helene Maisch (Illenau).

Die Ausstellung präsentiert die Biografien der Künstler*innen und zeigt die persönlichkeits- und künstlerisch bedingten Unterschiede zwischen diesen Menschen, sowie auch deren Gemeinsamkeiten, die vor allem auf Erfahrungen mit der zeitgenössischen Psychiatrie zurückzuführen sind. Die Ausstellungsinhalte wurden vom Team des Württembergischen Psychatriemuseums erarbeitet. Diejenigen zu den Patientinnen Else Blankenhorn wurden in Kooperation mit Winfried Klimm (Reichenau), sowie bezüglich Helene Maisch mit Hanna Sauer (Solingen) und Winfried Hoggenmüller (Achern) erstellt.

Vernissage und Vortrag zu der Künstlerin Helene Maisch (1890-1942): 24.02.2023; Referentin: Hanna Sauer, M.A. (Sammlung und Forschung, Zentrum für verfolgte Künste Solingen).

Ausstellungsdauer im Illenau Arkaden Museum (Achern): 20.01.2023–02.04.2023. Verantwortlich für die Ausstellung: Prof. Dr. Thomas Müller, Dr. Uta Kanis-Seyfried, Dr. Bernd Reichelt.

Text: Württembergisches Psychatriemuseum
Foto: K. Helmholz (Forum Illenau-Arkaden)